

Bern, 23. Dezember 2021

Auszug IMIR-Körnermaisresultate 2021

Sortenbeurteilung basierend auf Schweizer Versuchsergebnissen (2020 und 2021)

Innerhalb der Reifegruppe geordnet nach Frühreife, erhoben anhand des Wassergehaltes im Korn zum Erntezeitpunkt

Sortenname	Reifegruppe FAO	Züchter	Kornertrag	Kornreife	Jugend- entwicklung	Resistenz gegen	
						Beulenbrand	Stängelfäule
ES Gallery	280	Lidea	++	+++	++	++	+
Majorque	260	RWA	++	+++	++		
ES Hatrick	280	Lidea	++	++	++	+	+
Kabanero	280	Saaten Union	+++	++	+		
KWS Antonio	280	KWS	+++	+	++		
Estevio	280	Saatbau Linz	++	+	+		
DKC 4603	290	Bayer	+++	∅	++		
P9610	280	Pioneer	+++	∅	++	+	+
Gloriett	290	RWA	+++	-	+		
P9757	290	Pioneer	+++	--	++	++	++

Legende:

+++ = sehr gut/früh; ++ = gut; + = mittel bis gut, ∅ = mittel; - = mittel bis schwach; -- = schwach; --- = sehr schwach/spät
leere Zellen = keine Werte vorhanden

Züchter / Sortenvertreter

Bayer: Monsanto Technology LLC, St. Louis / Bayer CropScience Schweiz AG, 4052 Basel
KWS: KWS, Einbeck / KWS Suisse SA, 4054 Basel
Lidea: Lidea Germany GmbH, Norderstedt / OTTO HAUENSTEIN SAMEN AG, 8197 Rafz bzw. FENACO, 1510 Moudon
Pioneer: PIONEER, Overseas / PIONEER Hi-Bred (Switzerland) SA, 1290 Versoix
RWA: RWA AG Wien / FENACO, 1510 Moudon
Saatbau Linz: SAATBAU LINZ eGen, Leonding / OTTO HAUENSTEIN SAMEN AG, 8197 Rafz
Saaten Union: SAATEN UNION GmbH, Isernhagen / OTTO HAUENSTEIN SAMEN AG, 8197 Rafz

Beschreibung der IMIR-Versuche

Der Internationale Mais- und Informationsring (IMIR) testet jährlich Körnermaissorten aus einem mittelspäten und einem späten Sortiment in Baden-Württemberg (D), dem Elsass (F) und der Schweiz (CH). Die IMIR-Sortenprüfung stellt eine Ergänzung zu den EU- und Landessortenversuchen dar. Das Versuchsnetz umfasst 7 Standorte am Hoch- und Oberrhein und einen Standort im Tessin. Im Auftrag der IMIR führt Agroscope die Versuche in der Schweiz auf kleinen Parzellen mit 3 Wiederholungen durch. Die mittelspäten Sorten werden in Hüntwangen (ZH) und Zürich-Reckenholz getestet, die späten Sorten in Cadenazzo (TI). Folgende Eigenschaften werden erhoben: Kornertrag, Kornreife, Jugendentwicklung und Bestandesdichte. Beulenbrand, Stängelfäule und Zeitpunkt der Blüte werden nicht systematisch erhoben. Die IMIR-Sortenprüfung bietet somit zusätzliche Kenntnisse zu spätreifen Sorten, die nur für die sehr günstigen Maisanbauzonen oder günstigen Jahre geeignet sind.

